

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EG) Nr. 2463/95 der Kommission vom 23. Oktober 1995 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe ..... 1

★ **Verordnung (EG) Nr. 2464/95 der Kommission vom 23. Oktober 1995 zur Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2146/95 über die vorübergehende Anpassung der Sonderregelung für die Einfuhr von Olivenöl mit Ursprung in Algerien, Libanon, Marokko, Tunesien und der Türkei hinsichtlich der Anwendung des im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommens über die Landwirtschaft in Abweichung von den Verordnungen (EWG) Nr. 1514/76, (EWG) Nr. 1620/77, (EWG) Nr. 1521/76, (EWG) Nr. 1508/76 und (EWG) Nr. 1180/77 des Rates** 10

★ **Verordnung (EG) Nr. 2465/95 der Kommission vom 23. Oktober 1995 zur Festlegung bestimmter Durchführungsbestimmungen zu den Zollkontingenten für die Einfuhr von lebenden Rindern mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg mit Ursprung in bestimmten Drittländern gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2179/95 und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1842/95** ..... 11

Verordnung (EG) Nr. 2466/95 der Kommission vom 23. Oktober 1995 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Oktober 1995 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Produkte des Sektors Eier entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1474/95 genehmigt werden können ..... 16

Verordnung (EG) Nr. 2467/95 der Kommission vom 23. Oktober 1995 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 18

Verordnung (EG) Nr. 2468/95 der Kommission vom 23. Oktober 1995 zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle ..... 20

**Kommission**

95/425/EG :

- \* **Entscheidung der Kommission vom 13. Oktober 1995 zur Änderung bestimmter Angaben in der Liste des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 3206/94 zur Festlegung der Liste für 1995 der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen** ..... 22

95/426/EG :

- \* **Entscheidung der Kommission vom 13. Oktober 1995 zur Änderung bestimmter Angaben in der Liste des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als acht Metern, die in bestimmten Küstengebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen** ..... 25

95/427/EG :

- \* **Entscheidung der Kommission vom 16. Oktober 1995 über die Liste der Betriebe in Namibia, aus denen die Einfuhr von Fleischerzeugnissen in die Gemeinschaft zugelassen ist <sup>(1)</sup>** ..... 28

---

(<sup>1</sup>) Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2463/95 DER KOMMISSION**  
**vom 23. Oktober 1995**  
**über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1930/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die  
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die  
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
kommenden Länder und Organisationen und der für die  
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten 47 635  
Tonnen Getreide zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987  
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(4)</sup>, geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 790/91<sup>(5)</sup>. Zu diesem Zweck  
sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen  
sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus  
ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Da für eine bestimmte Partie nur kleine Mengen zu  
liefern sind, sollte unter Berücksichtigung der Art der  
Verpackung und der Vielzahl von Bestimmungsorten die  
Möglichkeit vorgesehen werden, daß die Bieter zwei,  
gegebenenfalls nicht ein und demselben Hafengebiet  
zugehörige Verladehäfen angeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in den  
Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß der Verord-  
nung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen aufge-  
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen  
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

In dem die Partie B betreffenden Gebot dürfen abwei-  
chend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe d) der Verord-  
nung (EWG) Nr. 2200/87 zwei, nicht notwendigerweise  
ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verladehäfen  
angegeben werden.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger  
die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-  
dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem  
Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten  
als nicht geschrieben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-  
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

## ANHANG I

## PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn. (1)**: Siehe Anhang II
2. **Programm**: 1995
3. **Begünstigter (2)**: Euronaid PO Box 12, NL-2501 CA Den Haag, Niederlande (Tel.: (31-70) 33 05 757; Telefax: 36 41 701; Telex: 30960 NL EURON)
4. **Vertreter des Begünstigten (10)**: Vom Begünstigten zu benennen
5. **Bestimmungsort oder -land**: Siehe Anhang II
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis**: Geschliffener Reis (Erzeugniscode 1006 30 92 900, 1006 30 94 900 oder 1006 30 96 900)
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (7)**: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II A 1 f)
8. **Gesamtmenge**: 360 Tonnen (648 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien**: 1 (siehe Anhang II)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (6) (8) (9) (12)**: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II A 2 c) und II A 3)  
Kennzeichnung in folgender Sprache: Siehe Anhang II  
Ergänzende Aufschriften: „Expiry date : ...“ (Herstellungsdatum + 12 Monate)
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses**: Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe**: frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen**: —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen**: —
15. **Löschhafen**: —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens**: —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen**: 4. — 24. 12. 1995
18. **Lieferfrist**: —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten**: Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe**: 7. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung**:
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe**: 21. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen**: 18. 12. 1995 — 7. 1. 1996
  - c) **Lieferfrist**: —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie**: 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie**: 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (1)**:  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel (Telex: 22037 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (4)**:  
Die am 20. 10. 1995 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2295/95 der Kommission (ABl. Nr. L 233 vom 30. 9. 1995, S. 24) festgesetzte Erstattung

## PARTIEN B, C

1. **Maßnahmen Nrn. (¹):** Siehe Anhang II
2. **Programm :** 1995
3. **Begünstigter (²):** Euronaid, Postbus 12, NL-2501 CA Den Haag, Niederlande (Tel. : (31-70) 33 05 757 ; Telefax : 36 41 701 ; Telex : 30960 EURON NL)
4. **Vertreter des Begünstigten (¹⁰):** Wird vom Begünstigten benannt
5. **Bestimmungsort oder -land :** Siehe Anhang II
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (³) (⁷):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II A 1a))
8. **Gesamtmenge :** 33 922 Tonnen
9. **Anzahl der Partien :** 2 (Siehe Anhang II)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (⁴) (⁸) (⁹) (¹²):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II A 2 c) (Partie B), II A 2 a) (Partie C) und II A 3)  
Kennzeichnung in folgender Sprache : Siehe Anhang II  
Lose Schüttung und 679 500 Säcke und 325 Nadeln und die erforderlichen Fäden (2 m/Sack) (¹⁴)
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** Partie B : frei Verschiffungshafen (¹¹)  
Partie C : frei Verschiffungshafen — fob gestaut und „trimmed“ (¹³) (¹⁶)
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 11. — 31. 12. 1995
18. **Lieferfrist :** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 7. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe : 21. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen : 25. 12. 1995 — 14. 1. 1996
  - c) Lieferfrist : —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (¹):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel (Telex 22037 AGREC B ; Telefax (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (⁴):**  
Die am 20. 10. 1995 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2295/95 der Kommission (ABl. Nr. L 233 vom 30. 9. 1995, S. 24) festgesetzte Erstattung

## PARTIE D

1. **Maßnahme Nr. (1):** 1698/94
2. **Programm:** 1994
3. **Begünstigter (2):** Peru
4. **Vertreter des Begünstigten:** Fondo de contravalor Peru, Comunidad Europea, Emilio Cavenecia n° 329-of. 301, San Isidro, Lima 27, Peru (Telefax: 41 56 52)
5. **Bestimmungsort oder -land (3):** Peru
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (7):** Siehe ABl. n° C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II A 1 a))
8. **Gesamtmenge:** 7 127 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:** lose Schüttung
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Callao
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 4. — 17. 12. 1995
18. **Lieferfrist:** 21. 1. 1996
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 7. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 21. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 18. — 31. 12. 1995
  - c) **Lieferfrist:** 4. 2. 1996
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (1):**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, 200, rue de la Loi/Wetstraat, B-1049 Bruxelles/Brussel (Telex: 22037 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (4):**

Die am 20. 10. 1995 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2295/95 der Kommission (ABl. Nr. L 233 vom 30. 9. 1995, S. 24) festgesetzte Erstattung

## PARTIEN E, F, G, H, I

1. **Maßnahmen Nrn. (1)**: 217/95 (E); 218/95 (F); 219/95 (G); 220/95 (H); 221/95 (I)
2. **Programm**: 1995
3. **Begünstigter (2)**: UNRWA, Supply division, Amman Office, PO Box 140157 Amman, Jordan (Telex: 21170 UNRWA JC; Telefax: 86 41 27)
4. **Vertreter des Begünstigten**: UNRWA Field Supply and Transport Officer,
  - Partie E: Ashdod: West Bank, PO Box 19149, Jerusalem (Tel.: 972 (2) 89 05 55; Telex: 26194 UNRWA IL; Telefax: 972 (2) 81 65 64)
  - Partie F: Lattakia: PO Box 4313, Damascus, SAR (Tel.: 963 (11) 66 24 081; Telex: 412006 UNRWA SY; Telefax: 963 (11) 661 56 23)
  - Partie G: Beirut: Tel.: (961-1) 60 36 82; Telefax: 60 36 83; Telex: 21077 UNRWA LE
  - Partie H: Amman: PO Box 484, Amman, Jordan (Tel.: 962 (6) 74 19 14 / 77 22 26; Telex: 23402 UNRWA JFO; Telefax: 962 (6) 74 63 61)
  - Partie I: Ashdod: Gaza c/o Field Supply and Transport officer, West Bank, West Bank, PO Box 19149, Jerusalem (Tel.: 972 (2) 89 05 55; Telefax: 972 (2) 81 65 64; Telex: 26194 UNRWA IL)
5. **Bestimmungsort oder -land (3)**: E und I: Israel; F: Syrien; G: Libanon; H: Jordanien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis**: Geschliffener Reis (Erzeugnis-codes 1006 30 94 900, 1006 30 96 900, 1006 30 92 900)
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (7)**: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II A 1 f)
8. **Gesamtmenge**: 1 162 Tonnen (2 092 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien**: 5 (E: 66 Tonnen; F: 175 Tonnen; G: 302 Tonnen; H: 287 Tonnen; I: 332 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (8) (9) (10)**: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II A 2 a) und II A 3)  
Eintragung in englischer Sprache
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses**: Gemeinschaftsmarkt
12. **Lieferstufe**: — Partien E, F, I: frei Löschhafen — gelöscht  
— Partien G, H: frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen**: —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen**: —
15. **Löschhafen**: Partien E, I: Ashdod; Partie F: Lattakia
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens**: Partie G: UNRWA warehouses in Beirut; Partie H: UNRWA warehouses in Amman
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen**: 4. — 17. 12. 1995
18. **Lieferfrist**: Partien E, F, I: 7. 1. 1996; Partien G, H: 14. 1. 1996
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten**: Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe**: 7. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung**:
  - a) Frist für die Angebotsabgabe: 21. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: 18. — 31. 12. 1995
  - c) Lieferfrist: Partien E, F, I: 21. 1. 1996; Partien G, H: 28. 1. 1996
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie**: 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie**: 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebotes und der Ausschreibungsgarantie (1)**:  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles/Brussel (Telex: 22037 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (4)**: Die am 20. 10. 1995 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2295/95 der Kommission (ABl. Nr. L 233 vom 30. 9. 1995, S. 24) festgesetzte Erstattung

## PARTIE K

1. **Maßnahme Nr. (1):** 242/95
2. **Programm :** 1995
3. **Begünstigter (2):** CICR, 19, avenue de la Paix, CH-1202 Genève (Tel. : (41-22) 734 60 01 ; Telex : 22269 CH CICR)
4. **Vertreter des Begünstigten :** Delegação do Comite Internacional de Cruz Vermelha, Travessa João Seca 14, Caixa Postal 2501, Luanda
5. **Bestimmungsort oder -land :** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Maisgrieß
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (7):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II B 1 d))
8. **Gesamtmenge :** 2 000 Tonnen (3 846 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien :** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (6) (9):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter II B 2 a) und II B 3)  
— Eintragung in portugiesischer Sprache
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** Lobito
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen :** 11. — 24. 12. 1995
18. **Lieferfrist :** 28. 1. 1996
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 7. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 21. 11. 1995, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen :** 25. 12. 1995 — 7. 1. 1996
  - c) **Lieferfrist :** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebotes und der Ausschreibungsgarantie (1):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel (Telex 22037 AGREC B ; Telefax (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (4):** Die am 20. 10. 1995 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2295/95 der Kommission (ABl. Nr. L 233 vom 30. 9. 1995, S. 24) festgesetzte Erstattung



*Vermerke :*

- (<sup>1</sup>) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (<sup>2</sup>) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (<sup>3</sup>) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (<sup>4</sup>) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. Nr. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 25 dieses Anhangs stehende Datum.
- Die Erstattung wird mit dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs des Tages in Landeswährung umgerechnet, an dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden. Die Artikel 13 bis 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission (ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1053/95 (ABl. Nr. L 107 vom 12. 5. 1995, S. 4), werden auf diese Erstattung nicht angewandt.
- (<sup>5</sup>) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierende Vertretung der Kommission : Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 33. (Partie D : Manuel Gonzalez Olaechea Nr. 247, San Isidro, LIMA. Tel. : (51-14) 41 58 27, Telefax : 41 80 17).
- (<sup>6</sup>) Partien A, B : Lieferung in Containern von 20 Fuß ; Bedingungen FCL/FCL.
- Der Lieferant übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt. Der Empfänger übernimmt die folgenden Kosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal. Artikel 13 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht anwendbar.
- Der Zuschlagsempfänger muß dem Empfänger eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl der Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbekanntmachung aufgeführten Verladenummer gehören.
- Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer nummerierten Plombe verschließen (SYSKO locktainer 180 seal), deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- (<sup>7</sup>) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :
- pflanzengesundheitliches Zeugnis (Partie A : + Haltbarkeitsdatum, Partie F : Das pflanzengesundheitliche Zeugnis und das Ursprungserzeugnis müssen den Sichtvermerk eines syrischen Konsulats tragen, aus dem hervorgeht, daß die Konsulatsgebühren und -abgaben gezahlt worden sind).
  - Partien A, B, K : Zeugnis über Begasung (die Fracht wird mit Al-Phosphin geräuchert).
- (<sup>8</sup>) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. Nr. C 114, Punkt II A 3 c), oder II B 3 c) folgende Fassung : „Europäische Gemeinschaft“.
- (<sup>9</sup>) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (<sup>10</sup>) Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an : Willis Corroon Scheuer, PO Box 1315, NL-1000 BH Amsterdam.
- (<sup>11</sup>) In dem die Partien B betreffenden Gebot dürfen abweichend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zwei, nicht notwendigerweise ein und demselben Hafengebiet zugehörige Verladehäfen angegeben werden.
- (<sup>12</sup>) Siehe zweite Änderung der Veröffentlichung 91/C 114/01 im ABl. Nr. C 135 vom 26. 5. 1992, S. 20.
- (<sup>13</sup>) Abweichend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe f) und Artikel 13 Ziffer 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 muß der angebotene Preis alle Lade-, Umschlag- und Staukosten einschließen.
- (<sup>14</sup>) Für das Garn : 60 % Polyester, 40 % Baumwolle, 20/4, ohne Knoten, 5 000 m/kg in 3-kg-Spulen.
- (<sup>15</sup>) In Containern von 20 Fuß zu liefern. Partien E, F und I : Als vereinbarte Versandbedingungen gelten die Liner-Bedingungen (Liner in/Liner out) frei Löschhafen, Containerabstellfläche für 15 Tage (Samstage, Sonntage, gesetzliche und Feiertage ausgenommen) beginnend mit dem Tag/Zeitpunkt der Ankunft des Schiffes, frei von Gebühren für Rückgabe von Containern im Löschhafen. Auf die 15-Tage-Frist ist im Konnossement hinzuweisen. Gebühren, die für eine verzögerte Rückgabe über die erwähnten 15 Tage hinaus bona fide erhoben werden, übernimmt die UNRWA. Die UNRWA kommt nicht für Containerhinterlegungsbühren auf.

Nach Übernahme der Waren auf der Lieferstufe übernimmt der Begünstigte alle Kosten für den Abtransport der Container auf ein Entladegelande außerhalb des Hafengebiets sowie für deren Rückbeförderung in die Container-Abstellfläche.

Ashdod: Für die Lieferung sind 20-Fuß-Container zu einem Nettoinhalt von jeweils höchstens 17 Tonnen zu beladen.

- (<sup>16</sup>) Das vom Begünstigten gecharterte Schiff („self-trimming bulk carrier“) ist vom Zuschlagsempfänger frei von Risiko und Kosten für das Schiff mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 5 000 Tonnen pro Wetter-Arbeitsstag von 24 aufeinanderfolgenden Stunden zu beladen. Läßt sich diese Ladegeschwindigkeit nicht erreichen, so zahlt der Zuschlagsempfänger der Kommission ein Liegegeld zu der im Chartervertrag vereinbarten Rate. Für eingesparte Ladezeit zahlt die Kommission dem Zuschlagsempfänger Eilgeld in Höhe von 50 % der vereinbarten Liegegeldrate. Die Liegezeit ist nicht reversibel.
-

ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II — ALLEGATO II — BIJLAGE II —  
ANEXO II — LIITE II — BILAGA II

Lote Parti Partie Παρτίδα Lot Lot Lotto Partij Lote Erä Parti	Cantidad total (en toneladas) Totalmængde (tons) Gesamtmenge (in Tonnen) Συνολική ποσότητα (σε τόνους) Total quantity (in tonnes) Quantité totale (en tonnes) Quantità totale (in tonnellate) Totale hoeveelheid (in ton) Quantidade total (em toneladas) Kokonaismäärä (tonnia) Total kvantitet (ton)	Cantidades parciales (en toneladas) Delmængde (tons) Teilmengen (in Tonnen) Μερικές ποσότητες (σε τόνους) Partial quantities (in tonnes) Quantités partielles (en tonnes) Quantitativi parziali (in tonnellate) Deelhoeveelheden (in ton) Quantidades parciais (em toneladas) Osittaismäärä (tonnia) Delkvantitet (ton)	Acción nº Aktion nr. Maßnahme Nr. Δράση αριθ. Operation No Action nº Azione n. Maatregel nr. Acção nº Toimi N:o Aktion nr	País de destino Bestemmelsesland Bestimmungsland Χώρα προορισμού Country of destination Pays de destination Paese di destinazione Land van bestemming País de destino Määrämaa Bestämmelseland	Lengua que se debe utilizar en la rotulación Mærkning på følgende sprog Kennzeichnung in folgender Sprache Γλώσσα που πρέπει να χρησιμοποιηθεί για τη σήμανση Language to be used for the marking Langue à utiliser pour le marquage Lingua da utilizzare per la marcatura Taal te gebruiken voor de opschriften Língua a utilizar na rotulagem Merkinnäissä käytettävä kieli Märkning på följande språk
A	360		246/95	Egypt	English
B	1 566	B1 : 540 B2 : 1 026	244/95 245/95	Afghanistan Bangladesh	English English
C	32 356	C1 : 20 000 C2 : 8 000 C3 : 4 356	243/95 247/95 249/95	Ethiopia Ethiopia Ethiopia	English English English

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2464/95 DER KOMMISSION**

vom 23. Oktober 1995

zur Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2146/95 über die vorübergehende Anpassung der Sonderregelung für die Einfuhr von Olivenöl mit Ursprung in Algerien, Libanon, Marokko, Tunesien und der Türkei hinsichtlich der Anwendung des im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommens über die Landwirtschaft in Abweichung von den Verordnungen (EWG) Nr. 1514/76, (EWG) Nr. 1620/77, (EWG) Nr. 1521/76, (EWG) Nr. 1508/76 und (EWG) Nr. 1180/77 des Rates

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates  
vom 22. Dezember 1994 über Anpassungen und Über-  
gangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung des im  
Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der  
Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommens über die  
Landwirtschaft<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2146/95 der Kommission<sup>(2)</sup>  
wurden die bei der Einfuhr von Olivenöl aus bestimmten  
Drittländern geltenden Sonderregelungen angepaßt. Da  
die spanische Fassung einen Fehler enthält, ist diese  
schnellstmöglich zu berichtigen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Dieser Artikel betrifft lediglich die spanische Fassung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-  
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 215 vom 9. 9. 1995, S. 1.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2465/95 DER KOMMISSION**

vom 23. Oktober 1995

**zur Festlegung bestimmter Durchführungsbestimmungen zu den Zollkontingenten für die Einfuhr von lebenden Rindern mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg mit Ursprung in bestimmten Drittländern gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2179/95 und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1842/95**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2179/95 des Rates vom 8. August 1995 zur vorübergehenden autonomen Anpassung von in den Europa-Abkommen vorgesehenen landwirtschaftlichen Zugeständnissen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3379/94 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und für Bier (1995), um dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkommen über die Landwirtschaft Rechnung zu tragen<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2179/95 sollen bestimmte lebende Rinder betreffende Zugeständnisse angepaßt werden, die in den Europa-Abkommen mit der Republik Ungarn, der Republik Polen, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik, Rumänien und der Republik Bulgarien vorgesehen sind. Diese Zugeständnisse sollen jedoch erst angewandt werden, nachdem die betreffenden Länder Maßnahmen mit vergleichbarer Wirkung getroffen haben. Die vorgenannten Länder haben solche Maßnahmen getroffen oder werden sie in Kürze treffen.

Das Kontingent für lebende Rinder mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg, für das die Zölle um 80 % ermäßigt wurden, beläuft sich für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1995 auf 76 500 Stück. Dieses Kontingent wurde für die vorgenannten Länder und die drei Länder des Baltikums eröffnet. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1941/95 der Kommission vom 4. August 1995 zur Eröffnung der Zollkontingente für das zweite Halbjahr 1995 für die Einfuhr von lebenden Rindern mit einem Stückgewicht von 160 bis 300 kg mit Ursprung in und Herkunft aus Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik und zur Festlegung der entsprechenden Durchführungsbestimmungen<sup>(2)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2017/95<sup>(3)</sup>, und der Verordnung (EG) Nr. 2235/95 der Kommission vom 21. September 1995 zur Festsetzung des Umfangs, in dem die im August 1995 für die Einfuhr lebender, 160 bis 300 kg schwerer Rinder im Rahmen von Zollkontingenten gemäß den Europa-Abkommen

zwischen der Gemeinschaft und der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei beantragten Lizenzen genehmigt werden können<sup>(4)</sup> sind den Einführern bereits Einfuhrrechte für 54 100 Stück solcher Tiere zugeteilt worden. Somit bleibt noch eine Menge von 22 400 Stück, für die diese Ermäßigung gelten könnte. Die Verordnung (EG) Nr. 1842/95 der Kommission vom 26. Juli 1995 mit Durchführungsbestimmungen zu den Zollkontingenten 1995 von Lebendrindern gemäß den Abkommen über Freihandel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und den Republiken Estland, Lettland und Litauen andererseits<sup>(5)</sup> muß aufgehoben werden, weil das darin aufgeführte Kontingent bereits in der Menge von 22 400 Stück enthalten ist.

Um Spekulationsgeschäfte zu vermeiden, muß das verfügbare Kontingent solchen Wirtschaftsbeteiligten zur Verfügung gestellt werden, die die Ernsthaftigkeit ihrer geschäftlichen Tätigkeit nachweisen können und Handelsgeschäfte eines gewissen Umfangs mit Ländern durchführen, die am 31. Dezember 1994 als Drittländer gelten. Ferner ist es in diesem Zusammenhang und im Hinblick auf eine effiziente Verwaltung angezeigt, einen Nachweis darüber zu verlangen, daß die Interessenten 1994 mindestens 50 Tiere aus- oder eingeführt haben. Grundsätzlich gilt eine Partie von 50 Tieren als normale Sendung, wobei die Erfahrung gezeigt hat, daß der Ankauf oder Verkauf einer einzigen Partie ein Minimum darstellt, um ein Handelsgeschäft als reell und wirtschaftlich ansehen zu können.

Die Abkommen enthalten zwar Bestimmungen, die den Ursprung der Waren gewährleisten, dennoch empfiehlt es sich, im Rahmen dieser Regelung Einfuhrlicenzen vorzusehen und insbesondere die Angaben festzulegen, die die Anträge und Lizenzen abweichend von gewissen Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsregeln für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen sowie Voraussetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2137/95<sup>(7)</sup>, und der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 der Kommission vom 26. Juni 1995 mit Durchführungsregeln für Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80<sup>(8)</sup> enthalten müssen. Schließlich empfiehlt es sich vorzusehen, daß die

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 223 vom 20. 9. 1995, S. 29.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 186 vom 5. 8. 1995, S. 26.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 22. 8. 1995, S. 5.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 225 vom 22. 9. 1995, S. 16.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 28. 7. 1995, S. 15.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 214 vom 8. 9. 1995, S. 21.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 143 vom 27. 6. 1995, S. 35.

Lizenzen nach einer Prüfungsfrist ausgestellt werden und gegebenenfalls ein einheitlicher Prozentsatz für die Kürzung angewandt wird.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### *Artikel 1*

(1) Im Rahmen der in der Verordnung (EG) Nr. 2179/95 vorgesehenen Zollkontingente dürfen im zweiten Halbjahr 1995 22 400 lebende Rinder der KN-Codes 0102 90 41 oder 0102 90 49 mit Ursprung in den in Anhang II aufgeführten Drittländern gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung eingeführt werden.

(2) Für diese Tiere werden die Wertzölle und die besonderen Beträge der Zölle gemäß dem Gemeinsamen Zolltarif um 80 % gesenkt.

#### *Artikel 2*

Um das in Artikel 1 genannte Kontingent in Anspruch nehmen zu können,

- a) muß der Antragsteller eine natürliche oder juristische Person sein, die zum Zeitpunkt der Antragstellung den zuständigen Behörden des betreffenden Mitgliedstaats nachweist, daß sie 1994 mindestens 50 Tiere des KN-Codes 0102 90 aus Ländern ein- bzw. nach Ländern ausgeführt hat, die für sie am 31. Dezember 1994 als Drittländer gelten, und die in ein Mehrwertsteuerregister eines Mitgliedstaats eingetragen ist ;
- b) kann der Einfuhrlizenzantrag nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller eingetragen ist ;
- c) muß sich der Einfuhrlizenzantrag auf
  - eine Menge von mindestens 50 Tieren
  - und
  - höchstens 10 % der verfügbaren Menge beziehen.
 Geht ein Lizenzantrag über diese Menge hinaus, so wird er nur bis zu dieser Menge berücksichtigt ;
- d) müssen der Einfuhrlizenzantrag und die Lizenz in Feld 8 die Angabe der in Anhang II aufgeführten Länder enthalten ; die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus einem oder mehreren der genannten Länder ;
- e) müssen der Einfuhrlizenzantrag und die Lizenz in Feld 20 mindestens eine der folgenden Angaben enthalten :

Reglamento (CE) n° 2465/95  
 Forordning (EF) nr. 2465/95  
 Verordnung (EG) Nr. 2465/95  
 Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 2465/95  
 Regulation (EC) No 2465/95  
 Règlement (CE) n° 2465/95  
 Regolamento (CE) n. 2465/95  
 Verordening (EG) nr. 2465/95  
 Regulamento (CE) n° 2465/95  
 Asetus (EY) N:o 2465/95  
 Förordning (EG) nr 2465/95;

f) muß sich der Einführer zum Zeitpunkt der Annahme der Bescheinigung über die Abfertigung zum freien Verkehr verpflichten, die zuständigen Behörden des Einfuhrmitgliedstaats innerhalb eines Monats nach der Einfuhr über folgendes in Kenntnis zu setzen :

- Anzahl der eingeführten Tiere,
- Ursprung dieser Tiere.

Die Behörden teilen der Kommission die betreffenden Angaben vor Beginn des jeweiligen Monats mit.

#### *Artikel 3*

- (1) Die Einfuhrlicenzanträge können nur vom 23. bis 27. Oktober 1995 gestellt werden.
  - (2) Stellt ein Interessent mehrere Anträge, so werden alle seine Anträge ausgeschlossen.
  - (3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission die eingereichten Anträge spätestens am 7. November 1995. Diese Mitteilung umfaßt ein Verzeichnis der Antragsteller und der beantragten Mengen.
- Alle Mitteilungen, einschließlich derjenigen, die keine Meldung enthalten, werden über Fernschreiber oder Telekopierer übermittelt. Für die Anträge ist das Formular im Anhang I dieser Verordnung zu verwenden.
- (4) Die Kommission entscheidet, in welchem Umfang den Lizenzanträgen stattgegeben werden kann. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt, als verfügbar sind, so legt die Kommission einen einheitlichen Prozentsatz fest, um den die Antragsmengen gekürzt werden.
  - (5) Soweit die Kommission die Anträge annimmt, werden die Lizenzen schnellstmöglich erteilt.
  - (6) Die Einfuhrlicenzen werden für 50 oder mehr Tiere erteilt.

Führt die anteilmäßige Kürzung aufgrund der beantragten Lizenzen dazu, daß sich Lizenzen auf eine Menge von weniger als 50 Tieren beziehen, so erteilen die Mitgliedstaaten durch Losentscheidung Lizenzen für jeweils 50 Tiere.

Verbleiben weniger als 50 Tiere, so wird für diese Stückzahl eine einzige Lizenz erteilt.

(7) Die erteilten Lizenzen sind in der gesamten Gemeinschaft gültig.

#### *Artikel 4*

Die Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 und (EG) Nr. 1445/95 gelten unbeschadet dieser Verordnung.

Auf die gemäß Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 eingeführten Mengen, welche die in den Einfuhrlizenzen angegebenen Mengen überschreiten, werden jedoch die vollen Zollsätze erhoben.

#### *Artikel 5*

(1) Abweichend von Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 sind die Ansprüche aus den im Rahmen dieser Verordnung erteilten Einfuhrlizenzen nicht übertragbar.

(2) Abweichend von Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 sind die erteilten Einfuhrlizenzen auf den 31. Dezember 1995 befristet.

#### *Artikel 6*

Gemäß dem Protokoll Nr. 4 der Europa-Abkommen werden die Tiere auf Vorlage der vom Ausfuhrland ausge-

stellten Warenverkehrsbescheinigung EUR-1 zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt.

#### *Artikel 7*

(1) Jedes im Rahmen der Regelung nach Artikel 1 eingeführte Tier wird wie folgt gekennzeichnet:

- entweder durch eine bleibende Ohrtätowierung
- oder durch eine amtliche oder durch den Mitgliedstaat amtlich zugelassene Ohrmarke, die mindestens an einem Ohr des Tieres angebracht wird.

(2) Die Tätowierung und die Marke sind so beschaffen, daß es durch ihre Eintragung bei der Überführung in den freien Verkehr möglich ist, den Zeitpunkt der Überführung in den freien Verkehr und den Namen des Einführers festzustellen.

#### *Artikel 8*

Die Verordnung (EG) Nr. 1842/95 wird aufgehoben.

#### *Artikel 9*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Juli bis 31. Dezember 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

ANHANG I

Fax-Nr. : (32-2) 296 60 27

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 2465/95

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/2 — RINDFLEISCH

ANTRAG AUF ERTEILUNG VON EINFUHLIZENZEN

Datum : ..... Zeitraum : .....

Mitgliedstaat : .....

Laufende Nummer	Antragsteller (Name und Anschrift)	Menge (Stück)
<b>Insgesamt</b>		

Mitgliedstaat : ..... Fax-Nr. : .....

Tel. Nr. : .....



*ANHANG II***Verzeichnis der Drittländer**

- Ungarn
  - Polen
  - Tschechische Republik
  - Slowakische Republik
  - Rumänien
  - Bulgarien
  - Litauen
  - Lettland
  - Estland
-

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2466/95 DER KOMMISSION**

vom 23. Oktober 1995

**über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Oktober 1995 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Produkte des Sektors Eier entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1474/95 genehmigt werden können**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1474/95 der  
Kommission vom 28. Juni 1995 zur Eröffnung und  
Verwaltung der Zollkontingente im Eiersektor und für  
Albumine im Anschluß an die im Rahmen der multilate-  
ralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde  
geschlossenen Übereinkünfte<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel  
5 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Mengen, die auf die für das vierte Vierteljahr 1995  
gestellten Einfuhrlizenzanträge entfallen, sind bei  
mehreren Erzeugnissen kleiner als die verfügbaren  
Mengen. Es kann ihnen deshalb vollständig stattgegeben  
werden. Bei anderen Erzeugnissen wurden dagegen  
höhere Mengen beantragt, so daß die betreffendenAnträge, zur Gewährleistung einer gerechten Aufteilung,  
um einen fixen Prozentsatz verringert werden müssen.Bezüglich derselben Erzeugnisgruppe sollte die Über-  
schußmenge bestimmt werden, die der für den folgenden  
Zeitraum verfügbaren Menge hinzuzufügen ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*(1) Den Anträgen auf Einfuhrlizenzen, die gemäß der  
Verordnung (EG) Nr. 1474/95 für den Zeitraum vom 1.  
Oktober bis 31. Dezember 1995 gestellt wurden, wird  
entsprechend dem Anhang I stattgegeben.(2) In den ersten zehn Tagen des Zeitraums vom 1.  
Januar bis 31. März 1996 dürfen Anträge auf Einfuhrli-  
zenzen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1474/95 für  
insgesamt die Mengen gestellt werden, die im Anhang II  
ausgewiesen sind.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 24. Oktober 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 145 vom 29. 6. 1995, S. 19.

## ANHANG I

Nummer der Gruppe	Prozentsatz der Genehmigung der gestellten Lizenzanträge für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1995
E1	100,00
E2	73,35
E3	100,00

## ANHANG II

*(in Tonnen)*

Nummer der Gruppe	Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 1996 insgesamt verfügbare Menge
E1	75 963,00
E2	1 750,00
E3	6 783,65

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2467/95 DER KOMMISSION**  
vom 23. Oktober 1995  
zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst  
und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der  
Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchfüh-  
rungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von  
Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EG) Nr. 1740/95 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4  
Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des  
Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit  
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-  
wendenden Umrechnungskurse <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EG) Nr. 150/95 <sup>(4)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen  
Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der

Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der  
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien  
sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in  
ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume  
festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im  
Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen  
pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94  
genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle  
im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 24. Oktober 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 167 vom 18. 7. 1995, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 23. Oktober 1995 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)			(ECU/100 kg)		
KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 40	052	54,3	0806 10 40	052	102,7
	060	80,2		064	75,6
	064	59,6		066	49,4
	066	41,7		220	110,8
	068	62,3		400	152,3
	204	53,2		412	132,4
	212	117,9		512	186,0
	624	75,0		600	64,5
ex 0707 00 30	999	68,0	0808 10 92, 0808 10 94, 0808 10 98	624	123,2
	052	70,1		999	110,8
	053	166,9		039	53,5
	060	61,0		064	76,4
	066	53,8		388	54,1
	068	60,4		400	56,9
	204	49,1		404	56,9
	624	207,3		508	68,4
0709 90 79	999	95,5	512	14,1	
	052	55,6	524	57,4	
	204	77,5	528	48,0	
	624	196,3	800	92,1	
0805 30 30	999	109,8	0808 20 57	804	27,1
	052	69,1		999	55,0
	388	57,5		052	98,6
	400	151,4		064	78,6
	512	54,8		388	79,6
	520	66,5		512	89,7
	524	61,7		528	84,1
	528	71,7		800	55,8
	600	95,0		804	112,9
	624	78,0		999	85,6
999	78,4				

(1) Nomenklatur der Länder gemäß Verordnung (EG) Nr. 3079/94 der Kommission (ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2468/95 DER KOMMISSION**  
vom 23. Oktober 1995  
zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden  
repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des  
Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Markt-  
organisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 1101/95<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1423/95 der  
Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbe-  
stimmungen zur Einfuhr von Erzeugnissen des Zucker-  
sektors außer Melasse<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 1  
Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und  
bestimmtem Sirup zu berücksichtigenden repräsentativen  
Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle wurden durch die

Verordnung (EG) Nr. 1568/95 der Kommission<sup>(4)</sup>, zuletzt  
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2434/95<sup>(5)</sup>, fest-  
gesetzt.

Die Anwendung der mit der Verordnung (EG)  
Nr. 1423/95 erlassenen Festsetzungsbestimmungen auf  
die Angaben, die der Kommission vorliegen, hat die  
Änderung der geltenden Beträge gemäß dem Anhang zur  
vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 der Verordnung (EG)  
Nr. 1423/95 genannten Erzeugnisse anzuwendenden  
repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle sind im  
Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 24. Oktober 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 23. Oktober 1995

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 16.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 150 vom 1. 7. 1995, S. 36.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 17. 10. 1995, S. 31.

## ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 23. Oktober 1995 zur Änderung der bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und der Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 99 anwendbaren repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle

(in ECU)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht
1701 11 10 <sup>(1)</sup>	23,10	4,75
1701 11 90 <sup>(1)</sup>	23,10	9,98
1701 12 10 <sup>(1)</sup>	23,10	4,56
1701 12 90 <sup>(1)</sup>	23,10	9,55
1701 91 00 <sup>(2)</sup>	29,00	10,73
1701 99 10 <sup>(2)</sup>	29,00	6,21
1701 99 90 <sup>(2)</sup>	29,00	6,21
1702 90 99 <sup>(3)</sup>	0,29	0,36

<sup>(1)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates (ABl. Nr. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3).

<sup>(2)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 793/72 des Rates (ABl. Nr. L 94 vom 21. 4. 1972, S. 1).

<sup>(3)</sup> Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 13. Oktober 1995

zur Änderung bestimmter Angaben in der Liste des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 3206/94 zur Festlegung der Liste für 1995 der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen

(95/425/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2251/95<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 der Kommission vom 10. Dezember 1990 zur Festlegung der Vorschriften zur Erstellung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3407/93<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Kommission hat mit der Verordnung (EG) Nr. 3206/94<sup>(5)</sup> für 1995 die Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als 8 m gemäß Artikel 9 Absatz 3 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 festgelegt, die in bestimmten Gebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren, deren Gesamtlänge mehr als 9 m beträgt, auf Seezunge fischen dürfen.

Die Regierungen der betroffenen Mitgliedstaaten haben Änderungen an den Angaben dieser Liste beantragt. Diese Anträge enthalten alle Angaben, die die Anträge gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3554/90 rechtfertigen. Die Prüfung dieser Angaben ergab, daß sie der vorgenannten Bestimmung entsprechen und daß die Angaben in dieser Liste daher geändert werden müssen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Angaben in der Liste des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 3206/94 werden durch den Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 13. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Emma BONINO

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 230 vom 27. 9. 1995, S. 11.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 346 vom 11. 12. 1990, S. 11.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 14. 12. 1993, S. 19.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 37.



ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO — LIITE — BILAGA

A. Datos que se retiran de la lista — Oplysninger, der skal slettes i listen — Aus der Liste herauszunehmende Angaben — Στοιχεία που διαγράφονται από τον κατάλογο — Information to be deleted from the list — Renseignements à retirer de la liste — Dati da togliere dall'elenco — Inlichtingen te schrappen uit de lijst — Informações a retirar da lista — Luettelosta poistettavat tiedot — Uppgifter som skall tas bort från förteckningen

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

ALEMANIA / TYSKLAND / DEUTSCHLAND / ΓΕΡΜΑΝΙΑ / GERMANY / ALLEMAGNE / GERMANIA / DUITSLAND / ALEMANHA / SAKSA / TYSKLAND

BUS	15	Paloma	DJET	Büsum	74
FRI	3	Holsatia	DIST	Friedrichskoog	151
GRE	7	Emsstrom	DCCH	Greetsiel	221
SC	1	Godenwind	DJHV	Büsum	184
SD	2	Blinkfuer	DJPY	Friedrichskoog	124
ST	17	Tina I	DLYX	Tönning	165
WRE	7	Seerose	DEQX	Wremen	151
WRE	9	Neptun	DISK	Wremen	221

PAÍSES BAJOS / NEDERLANDENE / NIEDERLANDE / ΚΑΤΩ ΧΩΡΕΣ / NETHERLANDS / PAYS-BAS / PAESI BASSI / NEDERLAND / PAÍSES BAIXOS / ALANKOMAA / NEDERLÄNDERNA

WR	54	Cornelis-Nan	PDJG	Wieringen	221
WR	68	Jan Cornelis	PEYX	Wieringen	221
WR	89	Geja Anjo		Wieringen	175
WR	98	Else Jeanette	PDWC	Wieringen	221
WR	177	Neeltje Alida	PGEU	Wieringen	221
ZK	18	Liberty		Ulrum-Zoutkamp	138
ZK	31	Hunze		Ulrum-Zoutkamp	125

B. Datos que se añaden a la lista — Oplysninger, der skal anføres i listen — In die Liste hinzuzufügende Angaben — Στοιχεία που προστίθενται στον κατάλογο — Information to be added to the list — Renseignements à ajouter à la liste — Dati da aggiungere all'elenco — Inlichtingen toe te voegen aan de lijst — Informações a aditar à lista — Luetteloon lisättävät tiedot — Uppgifter som skall läggas till i förteckningen

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

ALEMANIA / TYSKLAND / DEUTSCHLAND / ΓΕΡΜΑΝΙΑ / GERMANY / ALLEMAGNE / GERMANIA / DUITSLAND / ALEMANHA / SAKSA / TYSKLAND

SC	11	Anne-Gret	DIYM	Büsum	221
SC	21	Maren	DFPN	Büsum	221
SC	35	Jakob Senior	DIRY	Büsum	221
SC	37	Michiel	DFOL	Büsum	220
SC	45	Marijtje Keuter	DIVU	Büsum	221
SK	20	Unternehmung		Kiel	219
WRE	7	Seerose	DEQX	Wremen	151
WRE	9	Neptun	DISK	Wremen	221

PAÍSES BAJOS / NEDERLANDENE / NIEDERLANDE / ΚΑΤΩ ΧΩΡΕΣ / NETHERLANDS / PAYS-BAS /  
PAESI BASSI / NEDERLAND / PAÍSES BAIXOS / ALANKOMAAAT / NEDERLÄNDERNA

LO	7	Zwerver	PIZO	Ulrum-Lauwersoog	221
VLI	8	Roulette	PHEQ	Vlissingen	221
WR	20	Elisabeth	PDXH	Wieringen	221
WR	32	Deo Volente	PDPG	Wieringen	220
WR	51	Nova Cura	PGKG	Wieringen	221
WR	129	Grietje Hendrika	PEKX	Wieringen	221
ZK	40	Morgenster	PGAQ	Ulrum-Zoutkamp	221
ZK	87	Klazina	PFKD	Ulrum-Zoutkamp	221

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 13. Oktober 1995

zur Änderung bestimmter Angaben in der Liste des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 55/87 zur Festlegung der Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als acht Metern, die in bestimmten Küstengebieten der Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen

(95/426/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3094/86 des Rates  
vom 7. Oktober 1986 über technische Maßnahmen zur  
Erhaltung der Fischbestände<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EG) Nr. 2251/95<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 55/87 der  
Kommission vom 30. Dezember 1986 zur Festlegung der  
Liste der Schiffe mit einer Länge über alles von mehr als  
acht Metern, die in bestimmten Küstengebieten der  
Gemeinschaft mit Baumkurren fischen dürfen<sup>(3)</sup>, zuletzt  
geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3410/93<sup>(4)</sup>,  
insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Regierungen der betroffenen Mitgliedstaaten haben  
Änderungen zu den Angaben in der Liste gemäß Artikel  
9 Absatz 3 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr.  
3094/86 beantragt. Diese Anträge enthalten sämtliche  
Angaben, die die Anträge gemäß Artikel 3 der Verord-  
nung (EWG) Nr. 55/87 rechtfertigen. Die Prüfung dieser

Angaben hat ergeben, daß sie mit der vorgenannten  
Vorschrift übereinstimmen. Daher sind die Angaben in  
der Liste des Anhangs der genannten Verordnung zu  
ändern —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Angaben in der Liste des Anhangs der Verordnung  
(EWG) Nr. 55/87 werden entsprechend dem Anhang  
dieser Entscheidung geändert.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 13. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Emma BONINO

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 288 vom 11. 10. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 230 vom 27. 9. 1995, S. 11.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 8 vom 10. 1. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 310 vom 14. 12. 1993, S. 27.

ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO —  
LIITE — BILAGA

A. Datos que se retiran de la lista — Oplysninger, der skal slettes i listen — Aus der Liste herauszunehmende Angaben — Στοιχεία που διαγράφονται από τον κατάλογο — Information to be deleted from the list — Renseignements à retirer de la liste — Dati da togliere dall'elenco — Inlichtingen te schrappen uit de lijst — Informações a retirar da lista — Luettelosta poistettavat tiedot — Uppgifter som skall tas bort från förteckningen

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

BÉLGICA / BELGIEN / BELGIEN / ΒΕΛΓΙΟ / BELGIUM / BELGIQUE / BELGIO /  
BELGIË / BÉLGICA / BELGIA / BELGIEN

Z	201	Adriana-Maria	OPHS	Zeebrugge	220
---	-----	---------------	------	-----------	-----

ALEMANIA / TYSKLAND / DEUTSCHLAND / ΓΕΡΜΑΝΙΑ / GERMANY / ALLEMAGNE / GERMANIA /  
DUITSLAND / ALEMANHA / SAKSA / TYSKLAND

BUS	15	Paloma	DJET	Büsum	74
NC	326	Bianca I	DDLU	Cuxhaven	210
NG	2	Maren	DFPN	Emden	221
SC	1	Godenwind	DJHV	Büsum	184
SCHL	1	Orion		Schlüttsiel	55
SD	2	Blinkfuer	DJPY	Friedrichskoog	124
ST	17	Tina I	DLYX	Tönning	165
WRE	7	Seerose	DEQX	Wremen	138
WRE	9	Neptun	DISK	Wremen	184

PAÍSES BAJOS / NEDERLANDENE / NIEDERLANDE / ΚΑΤΩ ΧΩΡΕΣ / NETHERLANDS / PAYS-BAS /  
PAESI BASSI / NEDERLAND / PAÍSES BAIXOS / ALANKOMAAT / NEDERLÄNDERNA

GO	52	Elisabeth	PDXA	Goedereede	221
HD	45	Marie Anne		Den Helder	77
IJM	25	Zeearend	PIWE	Ijmuiden	220
OD	7	De Twee Gebroeders		Ouddorp	220
OL	18	St. Antoine		Oostdongeradeel	138
TM	19	Janny		Termunten	103
TS	10	Hillegonda	PERT	Terschelling	113
UK	185	Aaltje Margeritte	PCAP	Urk	169
UK	189	Grietje Cornelis	PFKK	Urk	221
UQ	10	Truida II		Usquert	147
VLI	8	Roulette	PDWP	Vlissingen	221
VLI	24	Klazina II		Vlissingen	52
WL	5	Grietje	PEKN	Westdongeradeel	134
WON	2	Suze	PHUN	Wonseradeel	220
ZK	22	Deurzetter	PEYO	Ulrum-Zoutkamp	202
ZK	39	'T Zeepaard		Ulrum-Zoutkamp	64
ZK	44	Vier Gebroeders	PIGY	Ulrum-Zoutkamp	217

B. Datos que se añaden a la lista — Oplysninger, der skal anføres i listen — In die Liste hinzuzufügende Angaben — Στοιχεία που προστίθενται στον κατάλογο — Information to be added to the list — Renseignements à ajouter à la liste — Dati da aggiungere all'elenco — Inlichtingen toe te voegen aan de lijst — Informações a aditar à lista — Luetteloön lisättävät tiedot — Uppgifter som skall läggas till i förteckningen

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

ALEMANIA / TYSKLAND / DEUTSCHLAND / ΓΕΡΜΑΝΙΑ / GERMANY / ALLEMAGNE / GERMANIA / DUITSLAND / ALEMANHA / SAKSA / TYSKLAND

SC	11	Anne-Gret	DIYM	Büsum	221
SC	21	Maren	DFPN	Büsum	221
SC	35	Jakob Senior	DIRY	Büsum	221
SC	45	Marijtje Keuter	DIVU	Büsum	221
SK	20	Unternehmung		Kiel	219
WRE	7	Seerose	DEQX	Wremen	151
WRE	9	Neptun	DISK	Wremen	221

PAÍSES BAJOS / NEDERLANDENE / NIEDERLANDE / ΚΑΤΩ ΧΩΡΕΣ / NETHERLANDS / PAYS-BAS / PAESI BASSI / NEDERLAND / PAÍSES BAIXOS / ALANKOMAAT / NEDERLÄNDERNA

BRU	201	Adriana Maria		Bruinisse	220
DZ	1	Lauwerszee		Delfzijl	88
GO	10	Elisabeth	PDGY	Goedereede	118
GO	27	Marjo		Goedereede	220
GO	52	Elisabeth	PEVD	Goedereede	221
HD	58	Riekelt Sr.		Den Helder	156
IJM	52	Solea		Ijmuiden	96
LO	9	Deurzetter		Ulrum-Lauwersoog	202
OD	7	Adrianus	PDPL	Ouddorp	220
TM	19	Reiderland		Termunten	103
TS	10	Hillegonda	PERT	Terschelling	132
TX	44	Zuiderzee		Texel	147
UQ	2	Nooitgedacht		Eemsmond	220
VLI	8	Roulette	PHEQ	Vlissingen	221
VLI	24	Clasina		Vlissingen	89
WL	5	Grietje	PEKN	Westdongeradeel	153
WL	18	Vrijheid	PIIW	Westdongeradeel	138
WL	28	Jan Harmen		Westdongeradeel	221
ZK	44	Vier Gebroeders	PIGY	Ulrum-Zoutkamp	221
ZK	185	Noorderlicht		Ulrum-Zoutkamp	169

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 16. Oktober 1995

**über die Liste der Betriebe in Namibia, aus denen die Einfuhr von Fleischerzeugnissen in die Gemeinschaft zugelassen ist**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(95/427/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom  
12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher  
und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von  
Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen und von  
frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Dritt-  
ländern<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den  
Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbeson-  
dere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Um für die Ausfuhr von Fleischerzeugnissen in die  
Gemeinschaft die Genehmigung zu erhalten, müssen die  
in Drittländern gelegenen Betriebe allgemeinen und  
besonderen Voraussetzungen entsprechen, die in der  
Richtlinie 72/462/EWG festgelegt sind.Namibia hat gemäß Artikel 4 Absatz 3 derselben Richt-  
linie die Informationen über einen Betrieb übermittelt,  
der zur Ausfuhr in die Gemeinschaft zugelassen ist.Der Betrieb, der Gegenstand einer Gemeinschaftsbesichti-  
gung an Ort und Stelle war, bietet hygienisch ausrei-  
chende Garantien und kann somit in eine erste Liste der  
Betriebe aufgenommen werden, aus denen die Einfuhr  
von Fleischerzeugnissen zugelassen werden kann.Die Einfuhr von Fleischerzeugnissen aus diesem Betrieb,  
der in der Liste im Anhang angegeben ist, unterliegt  
weiterhin den einschlägigen Vorschriften sowie den allge-meinen Bestimmungen des Vertrages, insbesondere auch  
anderen, im Veterinärbereich erlassenen Vorschriften der  
Gemeinschaft.Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinär-  
ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*(1) Die Einfuhr von Fleischerzeugnissen in die  
Gemeinschaft ist aus dem im Anhang genannten Betrieb  
von Namibia zugelassen.(2) Die aus diesen Betrieben stammenden Einfuhr-  
waren unterliegen auch anderen, im Veterinärbereich  
erlassenen Vorschriften der Gemeinschaft.*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 16. Oktober 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

---

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.

*ANHANG***LISTE DER BETRIEBE**

Veterinärkontroll- nummer	Betrieb	Anschrift
22	Meat Corporation of Namibia Ltd	Windhoek